

## Hoftötung auch für Schweine

KAGfreiland unterstützt Betriebe, welche die Hoftötung auch für Schweine einführen möchten

**Aarau, 16. Februar 2026 | Im Rahmen ihres Projekts „Lebwohl“ möchte KAGfreiland die Hoftötung schweizweit fördern. Die Nutztierschutz-Organisation sucht deshalb Betriebe, welche die Hoftötung auch für Schweine auf ihrem Betrieb einführen möchten. KAGfreiland unterstützt diese Betriebe aktiv und finanziell.**

Für die allermeisten Nutztiere endet das Leben in einem grösseren Schlachthof. Der Weg dorthin ist mit Transporten verbunden, die für die Tiere belastend sein können. Zusätzliche Stressfaktoren wie die Trennung von der gewohnten Herde, der Kontakt mit fremden Artgenossen sowie eine unbekannte Umgebung erhöhen die Belastung und können sich negativ auf die Fleischqualität auswirken. Diesen Stress vor dem Lebensende der Tiere möchte KAGfreiland mit dem Hoftötungs-Projekt „Lebwohl“ minimieren. Im Rahmen des Projekts hat KAGfreiland bereits 70 Betriebe bei der Einführung der Hoftötung unterstützt.

### Unterstützung bei Hoftötung von Schweinen

Die Hoftötung von Schweinen kommt momentan noch eher selten zur Anwendung. KAGfreiland sucht Bio-Betriebe aus der ganzen Schweiz, welche die Hoftötung für Schweine einführen möchten. Die Nutztierschutz-Organisation unterstützt die Landwirtschaftsbetriebe beratend bezüglich der Infrastruktur und Einrichtung sowie administrativ beim Ausfüllen der Bewilligungsgesuche und bei der Vermittlung zu Dienstleistern und Schlachtbetrieben. Auch erhalten die Betriebe während des Bewilligungsverfahrens eine finanzielle Unterstützung von KAGfreiland. Die Nutztierschutz-Organisation übernimmt während des Bewilligungsverfahrens die anfallenden Kosten der kantonalen Veterinärämter.

### KAGfreiland-Betrieb machts vor

Der KAGfreiland-Hof Biseggmatte in Madiswil BE führt regelmässig Hoftötungen von Schweinen durch. Der Betriebsleiter Andreas Hirschi bietet diese Dienstleistung auch für andere Betriebe an. Wie eine Hoftötung von einem Schwein abläuft, sehen Sie in einer Reportage in der aktuellen Ausgabe des KAGmagazins unter:

[https://www.kagfreiland.ch/media/kagmagazin\\_0126.pdf](https://www.kagfreiland.ch/media/kagmagazin_0126.pdf)

### Weitere Betriebe gesucht

Auch Betriebe, welche die Hoftötung für Rindvieh oder Kleinwiederkäuer einführen möchten, unterstützt KAGfreiland nach wie vor aktiv und finanziell. Interessierte Betriebe können sich für eine Teilnahme am Projekt direkt bei KAGfreiland melden. KAGfreiland freut sich, weitere Betriebe zu unterstützen und auf diesem Weg den Tieren ein stressfreies und schonendes Schlachten zu ermöglichen. Nähere Informationen zum Projekt gibt es auf der Homepage unter <https://www.kagfreiland.ch/projekte/lebwohl-laufend/>

### Auskunft für Medienschaffende:

Chiara Augsburger, Leiterin Fachbereich artgerechte Tierhaltung KAGfreiland,  
071 222 18 18, [chiara.augsburger@kagfreiland.ch](mailto:chiara.augsburger@kagfreiland.ch)

Simone Steiner, Verantwortliche Medien | Kommunikation KAGfreiland  
071 222 18 18 oder 078 624 30 35, [simone.steiner@kagfreiland.ch](mailto:simone.steiner@kagfreiland.ch)

### Foto KAGfreiland: Die Hoftötung von einem Schwein beginnt mit einer Betäubung durch Elektrozange

*Die Nutztierschutz-Organisation KAGfreiland mit Sitz in Aarau setzt sich seit über 50 Jahren für eine tierfreundliche und artgerechte Haltung der Nutztiere ein. Tiere in der Landwirtschaft sollten täglich Auslauf oder Weidegang erhalten und in Gruppen gehalten werden. Auch saubere und trockene Einstreu muss vorhanden sein. Zudem fördert KAGfreiland schonende Schlachtmethoden wie die Hoftötung.*